

VERTRIEB & SERVICE



Einlieferungsschlusszeiten Weihnachten 2017

Folgende Einlieferungsschlusszeiten sind zu beachten, damit Sendungen bis zum 23. Dezember 2017 zugestellt werden können. Wichtig: Die Zustellung vor den Feiertagen ist nur möglich, wenn die Einlieferung vor der Filialentsorgung erfolgt.

Briefe und Postkarten

Versand nach:	
Deutschland	21.12.
europäische Länder	12.12.
außerhalb Europas	07.12.

DHL Pakete und Päckchen

Versand nach:	
Deutschland	21.12.
Nachbarländer	15.12.
Nachbarländer mit Service Premium *	18.12.
sonstige europäische Länder	11.12.
sonstige europäische Länder mit Service Premium *	13.12.
außerhalb Europas	01.12.
außerhalb Europas mit Service Premium *	08.12.

DHL ExpressEasy

Versand nach:	
Deutschland	21.12.
Deutschland mit Service Samstagzustellung	22.12.
EU-Länder	21.12.
Nicht-EU-Länder, weltweit	Siehe ** Vermerk

* Service Premium nur für Pakete und Päckchen in Nicht-EU-Länder (zum Beispiel Schweiz)

** Die Laufzeiten für DHL ExpressEasy International hängen vom Empfangsland und der Empfänger-PLZ ab. Innerhalb der EU erfolgt die Zustellung in der Regel am nächsten Arbeitstag.



Genauere Laufzeiten erfahren Sie über den DHL Express-Kundenservice unter **0180 6 345 300-3** oder unter www.dhl.de/express/laufzeiten

Die Heiligen Drei Könige

Festlich



Als Motiv schmückt die Aufwartung der Heiligen Drei Könige beim Jesuskind die Weihnachts-Plusmarke 2017.



Die diesjährige Weihnachts-Plusmarke schmückt eines der schönsten Weihnachtsmotive: die Aufwartung der Heiligen Drei Könige beim Jesuskind. Dazu zeigt die Briefmarke ein weltberühmtes Bild. Es ist die Mitteltafel des Flügelaltars, die von Stefan Lochner im 15. Jahrhundert gemalt wurde. Sie steht heute im Kölner Dom. Die festlich gestaltete Weihnachtsmarke ist wie jedes Jahr auch im 10er-Markenset erhältlich. Und auch in diesem Jahr können Kunden wieder eine kleine Spende leisten, indem sie das Weihnachtsset mit Zuschlag kaufen. Denn der Erlös aus dem Zuschlag kommt sozialen Zwecken zugute.

Briefmarke Gravitationswellen

Pünktlich zum Nobelpreis

Schon Einstein beschrieb die Gravitationswellen. Dies sind winzige Wellen, die schon vor einer Milliarde Jahren, beispielsweise durch eine Sternexplosion, entstanden sein können.

Seitdem sausen sie durchs All und verformen dadurch den Raum – ähnlich der Ringe, die sich bilden, wenn man einen Stein in Wasser wirft. 2015 haben Forscher diese Boten ferner Ereignisse das erste Mal gemessen. Im Oktober 2017 wurde bekannt, dass drei US-Forscher dafür nun den Physik-Nobelpreis erhalten. Darauf hat auch die Post mit Lichtgeschwindigkeit reagiert und gibt schon im Dezember eine Sondermarke mit dem Motiv Gravitationswellen heraus. Im Januar folgt das Markenset zu 10 x 70 Cent.

